

MASTITIS PUERPERALIS

Mastitis ist eines der häufigsten Probleme in der Stillzeit und führt oft zu einer frühzeitigen und ungewünschten Beendigung der Stillbeziehung.

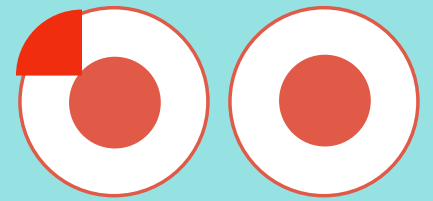
Infografik I.Zittera

DEFINITION/EPIDEMIOLOGIE

- Eine in der Stillzeit auftretende Entzündung in der Brustdrüse - durch Behinderung des effektiven Milchflusses oder infektionsbedingt
- Inzidenzen zwischen 2 % und 50 %
- Häufigkeitsgipfel 2-3 Wochen pp
- während gesamter Stillzeit möglich

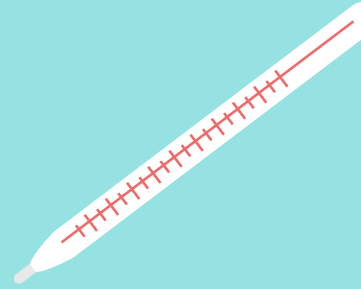
LOKALE SYMPTOME

- meist unilateral, in selteneren Fällen bilateral
- Calor - Überwärmung
- Rubor - Rötung (scharf begrenzt)
- Dolor - Starke Schmerzen
- Functio laesa - Funktionseinschränkung (MSR, Milchproduktion)



ALLGEMEINSYMPTOME

- Fieber (> 38,5°C), Schüttelfrost
- Grippeähnliche Symptomatik (Kopfschmerzen, Gliederschmerzen)
- Abgeschlagenheit, Schlechter Allgemeinzustand



THERAPIE

PROBIOTIKA



ANTIBIOTIKA

Cephalosporine 1./ 2. Gen.
Flucloxacillin
Amoxicillin
Clindamycin



Oberer Dosisbereich
Therapiedauer 10-14 d (sonst mehr Rezidive)

ZUSATZMASSNAHMEN

Ruhe, Flüssigkeitszufuhr

Haut-zu-Haut-Kontakt mit Baby
(fördert Milchfluß, analgetisch, stressreduzierend)

NSRA (analgetisch/antiphlogistisch)
z.B. Ibuprofen 600 mg p.o. alle 8 h



ENTLEERUNG BRUST/ PHYSIKALISCHE MASSNAHMEN

alle 2-3 Stunden Stillen/Pumpen
vorher: Auslösen MSR Wärme
nachher: Kryotherapie 15-20 Min

VORSICHT

Prolaktinhemmer, Einschränkung der Stillzeiten/Trinkmenge

